

Schreiben des Chefs der Propaganda-Abteilung der Verwaltung der SMA Sachsen-Anhalt N. S. Rodionov an den Chef der Propaganda-Verwaltung der SMAD S. I. Tjul'panov betr. Museumsgüter und Kunstwerke, die den Deutschen zurückgegeben werden können. 26. Juni 1946

Geheim

Den 26. Juni 1946.¹

Exemplar Nr. 3

**An den Chef der Propagandaverwaltung der SMA in Deutschland
Gen. Oberst Tjul'panov.**

Kopie: an den Chef der Abteilung für Volksbildung der SMAD
Gen. Zolotuchin.

Inhalt: Über die Museumsgüter, Kunst- und Kulturgegenstände, die sich unter der Bewachung der Militärkommandanturen befinden.

Ende 1945 und Anfang 1946 haben die Vertreter des Komitees für die Angelegenheiten der Künste beim Ministerrat der UdSSR den wertvollsten Teil der Kultur- und Kunstgegenstände, die sich unter der Bewachung der Stadtkommandanten der Provinz Sachsen befanden, in die UdSSR abtransportiert. Der verbliebene Teil dieser Kulturgüter (Gemälde, verschiedene Museumsgegenstände, die sich in den Schlössern, Höhlen und Salzgruben befinden) ist von keinem besonderen Wert und kann gemäß dem Befehl des Obersten Chefs der Sowjetischen Militäradministration Nr. 85 vom 2. Oktober 1945 zur Eröffnung von Museen an die deutschen Einrichtungen für Volksbildung übergeben werden.

So sind im alten Schloss in Wernigerode im Bezirk Magdeburg antike Möbel (12.–15. Jh.), Porträts, Gemälde, antike Waffen, Eisengussmuster und andere Exponate gesammelt.

Im Dorf Schönhausen im Kreis Genthin befindet sich das Museumsschloss Bismarcks. Hier befinden sich Geschenke, die Bismarck von verschiedenen Städten Deutschlands und Staatsmännern verschiedener Länder erhalten hat, darunter auch Geschenke der Vertreter der ehemaligen russischen Zarendynastie. Die Exponate sind in gutem Zustand.

In der Stadt Quedlinburg sind unter anderem folgende wertvolle Kunstwerke vorhanden:

1. Das Gemälde „Bismarck“ des Malers Lenbach.
2. Das Gemälde „Der Dom in Quedlinburg“ des Professors Grützner.
3. Ein Gemälde zu einem religiösen Thema des Professors Seiler.
4. Eine japanische Bronzevase mit Drachen.
5. Eine Statue „Bronzebär auf Marmorsockel“.
6. Eine Statue „Elefant und Tiger“, Bronzegruppe.
7. Eine Statue „Diana auf Marmorsockel“ des Professors Seifert.

In der Stadt Ballenstedt befinden sich 155 nach Größe und Inhalt unterschiedliche Gemälde. Die Mehrheit davon zeigt einzelne Vertreter der Familie des Herzogs von Anhalt zu verschiedenen Zeiten.

¹ Die kursiv gesetzten Angaben sind von Hand eingetragen.

Neben den Kunstgegenständen befinden sich in den Salzgruben und Höhlen unter der Bewachung einer Reihe von Kommandanturen die Bibliotheken und Archive verschiedener Städte, Lehrbücher und Anschauungsmittel, die ohne eine vorläufige Sonderüberprüfung durch eine Fachkommission und einen Beschluss der Abteilung für Volksbildung der SMAD nicht an die deutschen Einrichtungen für Volksbildung übergeben werden können.

So befindet sich in der Salzgrube Nr. 6 der Stadt Staßfurt eine große Menge an Büchern, Archiven und verschiedenen anderen Gütern.

Im Graf-Moltke-Schacht der Stadt Schönebeck befinden sich die Berliner Staatsbibliothek, die Bibliothek des geographischen Instituts, die Archive der Städte: Berlin, Potsdam, Leipzig und Magdeburg. In der Höhle Bösenburg stehen Museumsexponate und andere Ausstellungsgegenstände unter der Überwachung der Kommandantur.

Im Mansfelder Seekreis im Dorf Bösenburg befindet sich in einer Höhle eine große Anzahl von Bibliotheken, Archiven, Lehrbüchern und Anschauungsmitteln.

Im Jahr 1944 haben die nazistischen Eindringlinge unter anderen historischen Wertgegenständen ein Bronzedenkmal V. I. Lenins zur Einschmelzung aus der UdSSR entwendet. Deutsche Arbeiter haben das Denkmal gerettet, im Metallschrott verborgen und am 2. Juli 1945 nach dem Abzug der Amerikaner dieses Denkmal auf dem Platz der Stadt Eisleben errichtet.

Ich halte es für möglich, dieses Denkmal in den Händen der deutschen Selbstverwaltungsbehörden zu belassen, da es von den Arbeitern Eislebens gerettet wurde und als Symbol der Freundschaft der deutschen Arbeiterklasse mit den Russen aufgestellt worden ist.

Der Chef der Propagandaabteilung der SMA-Verwaltung
der Provinz Sachsen
Gardeoberst

/Rodionov/

GARF, f. 7133, op. 1, d. 273, Bl. 522–523. Original.